

ZUR SACHE:

RADWEGEBAU HOHE GEEST

SPD fordert optische Einengung der Fahrbahn zur Geschwindigkeitsreduzierung

WAS IST GEPLANT

Es sollen auf beiden Seiten der Hohen Geest, zwischen Marktallee und Merkureck, Radwege angelegt werden. Die Planung der Verwaltung sieht vor, daß im Bereich des Ortskerns (von Clemenskirche bis Hummelbrink) fast durchgehend Parkstreifen angelegt werden. Neben den Parkstreifen sind durch Bordstein geschützte Rad- und Fußwege vorgesehen. Diese Planung ist nur durch eine Inanspruchnahme von Privatgrundstücken zu verwirklichen.

Nördlich der Hülsebrockstrasse wird der Mehrzweckstreifen durch Einfärbung in einen Radstreifen umgewandelt. Als Ausgleich für den Verlust an Parkfläche werden Parkstreifen zwischen Haus-Nr. 69 und 83, sowie zwischen Haus-Nr. 106 und der Strasse "Im Dahl" gebaut.

WAS WILL DIE SPD

Die SPD-Hiltrup hat seit Jahren den Bau von Radwegen an der Hohen Geest gefordert. Wir begrüßen, daß die Verwaltung diese Forderung endlich aufgegriffen hat. Allerdings muß die Planung in wesentlichen Punkten noch verbessert werden:

Die Bürger beklagen zu Recht die hohen Fahrgeschwindigkeiten, die der breite und gerade Verlauf der Strasse zuläßt. Wir meinen, die anstehenden Umbaumaßnahmen sollten dazu genutzt werden, durch optische Einengung der Fahrbahn das Tempo der Fahrzeuge zu reduzieren. Die SPD-Hiltrup fordert: Die geplanten Radwege sollen entlang der gesamten Strecke auf Kosten der Mehrzweckstreifen hinter einer Bordsteinkante geführt werden. Radwege sowie die bisherigen Fußwege bilden dann eine wenigstens 3m breite Verkehrsfläche, auf der sich sowohl Fußgänger- als

V.i.S.d.P. SPD-Ortsverein Hiltrup
Uwe Haverkamp
Hohe Geest 67
4400 Münster-Hiltrup

SPD

auch Radverkehr sicher abwickeln läßt. Auch werden die Radfahrer auf diese Weise besser vor dem fließenden Verkehr geschützt sowie das Parken auf dem Radweg wirksamer verhindert. Durch Anpflanzen von Bäumen am Fahrbahnrand soll die optische Einengung unterstrichen werden ("Baumtore").

Im Bereich des Ortskerns ist nicht überall ein beidseitiger Parkstreifen erforderlich. Zusätzliche Parkflächen sollen zu Lasten der Grundstücke geschaffen werden, deren gewerbliche Nutzung diese erforderlich macht (Verursacherprinzip).

WAS KÖNNEN SIE TUN

Informieren Sie sich über die Planungen !

Nehmen Sie Einsicht in die Pläne, die vom 6.4 bis 6.5 im Vermessungs- und Katasteramt (Stadthaus I, 6.Stock, Clemenstrasse) und in der Bezirksverwaltungsstelle Hiltrup (Friedhofstrasse) öffentlich ausliegen.

Sie können sich auch bei ihren SPD-Vertretern in Rat und Bezirksvertretung telephonisch informieren (Henni Hohage 4611, Wolfgang Krause 70461).

Besuchen Sie den SPD-Informationsstand am Samstag, den 11.4. von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr vor dem Lebensmittelgeschäft "Kaisers".

Sie haben das Recht zu den Planungen der Verwaltung Anregungen und Bedenken zu äußern. Die Verwaltung ist verpflichtet, diese in ihre weiteren Überlegungen einzubeziehen.

Ihre Vorschläge können Sie sowohl schriftlich an die Stadtverwaltung einsenden oder mündlich im Vermessungs- und Katasteramt zu Protokoll geben.

Nutzen Sie Ihr Recht auf die Gestaltung Ihrer Strasse Einfluß zu nehmen !